

PRESSEAUSSENDUNG



Nationalparkbeirat appelliert an Tirol: Stopp den Kraftwerksplänen an der Isel!

- **Isel in Osttirol und ihre Zubringerflüsse müssen für Wasserkraftwerksbau tabu sein**

Wien, 26.04.12 (UWD) Der österreichische Nationalparkbeirat, dem je 8 Vertreter der Bundesländer, des Bundes und der NGOs angehören, hat gestern bei seiner Sitzung im Nationalpark Neusiedlersee in Illmitz einen Beschluss gefasst und das Land Tirol aufgefordert, von Kraftwerken an der Isel in Osttirol sowie ihren Zubringerflüssen Tauern-, Kaiserbach und Schwarzach abzusehen. Der Antrag des Österreichischen Naturschutzbundes wurde von der Mehrheit der Nationalpark-Ratsmitglieder bei vier Stimmenthaltungen ohne Gegenstimmen beschlossen. Die Isel und ihre Zubringer gehören zu den Lebensadern der Nationalparkregion Hohe Tauern in Osttirol und sind wegen ihrer Unberührtheit ein unschätzbare Kapital für die dort lebende Bevölkerung und den naturnahen Tourismus, so die Begründung.

Im Resolutionsantrag - dem neben Vertretern des Bundes, der Länder und geschlossen alle NGOs, Alpenverein, Naturfreunde, Naturschutzbund, Forum Wissenschaft & Umwelt, WWF und der Umweltdachverband zugestimmt haben - wird die Isel (und ihre Zubringer) als letzter großer und unberührter Gletscherfluss vom Ursprung bis zur Mündung in die Drau genannt.

Der Nationalparkbeirat appelliert zudem auch an Umweltminister Berlakovich, all seine rechtlichen und politischen Möglichkeiten für den Schutz der Isel und ihrer Zubringerflüsse im Vorfeld des Nationalparks Hohe Tauern in Osttirol auszuschöpfen.

Rückfragehinweis:

Dr.ⁱⁿ Sylvia Steinbauer, Öffentlichkeitsarbeit Umweltdachverband, Tel. 01/40 113-21,
E-Mail: sylvia.steinbauer@umweltdachverband.at, <http://www.umweltdachverband.at>